

## **Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**

### **2. Sonntag in der Osterzeit ‚A‘**

*Viele von uns haben in den vergangenen Wochen ein neues Wort gelernt: Lockdown. Ins Deutsche übersetzt, heißt es so viel wie „Ausgangssperre“. In der Corona-Krise bleiben wir – mehr oder weniger freiwillig – möglichst in den eigenen vier Wänden, weil der Gang nach draußen gefährlich werden könnte.*

*Im Evangelium des 2. Ostersonntags begegnen wir den Jüngern Jesu, die sich nach dem Karfreitag ebenfalls in einen Lockdown begeben haben. Wie der Evangelist Johannes berichtet, sind sie am ersten Tag der Woche „aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen“ (Joh 20,19). Jesus, der ihnen in den vergangenen Jahren Halt und Orientierung gegeben hatte, ist nicht mehr da. Die Römer haben ihn als politischen Aufrührer hinrichten lassen, ausgeliefert von den jüdischen Autoritäten aus religiösen Gründen. Seine Jünger müssen nun fürchten, so zu enden wie er.*

*In diese Szene der sich abschottenden Furcht kommt auf einmal der auferstandene Herr. Er tritt durch verschlossene Türen in die Mitte der Jünger und sagt:*

*„Friede sei mit euch!“ Gleich dreimal findet sich im heutigen Evangelium dieser Satz. Das ist nicht bloß ein gewöhnlicher jüdischer Gruß. Der Friede, den Jesus seinen Jüngern zuspricht, ist das Heilmittel für ihre Furcht. Friede – das bedeutet: Nähe, Trost, Gemeinschaft. Es ist die Erfahrung der Gegenwart des Herrn, eng verbunden mit dem Geschenk des Heiligen Geistes. In der Sicherheit dieses Friedens werden die Jünger ihre Türen wieder öffnen, hinausgehen und die Botschaft von der Auferstehung furchtlos in die ganze Welt tragen.*

*In jeder heiligen Messe spricht der Priester im Namen Christi zu seiner Gemeinde den Friedensgruß. Das geschieht kurz vor der Kommunion – und ist eigentlich schon die Vorwegnahme der Begegnung mit dem auferstandenen Herrn unter den Gestalten von Brot und Wein. Derzeit müssen die meisten Christen auf die Heilige Messe und den Kommunionempfang verzichten. Unser Lockdown dauert noch an. Aber gerade in dieser schmerzlichen Situation dürfen wir gewiss sein, dass der auferstandene Herr im Heiligen Geist bei uns ist. Durch die verschlossenen Türen unserer Häuser kommt er zu uns und spricht: „Der Friede sei mit euch!“*

*Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie in diesen schwierigen Tagen getragen werden vom österlichen Frieden Christi, der alle Furcht vertreibt. Und ich freue mich darauf, bald wieder mit Ihnen singen, beten und die heilige Messe feiern zu dürfen.*

*Ihr Thomas Marschler*

## Pfarramtliche Vermeldungen

1. Aufgrund der staatlichen Anweisung, die von Ministerpräsident Dr. Markus Söder am 16.04.2020 bekannt gegeben wurde, wird die Anordnung, dass **keine öffentlichen Gottesdienste** stattfinden können, bis einschließlich Sonntag, 3. Mai 2020, verlängert. Bis zu diesem Tag bleiben auch unsere **Pfarr- und Jugendheime** geschlossen. Aufgrund einer diözesanen Anordnung dürfen **Erstkommunionfeiern, Firmungen, Taufen und Trauungen** bis einschließlich 01.06.2020 nicht stattfinden. Über den weiteren Verlauf in Abhängigkeit von den staatlichen Anordnungen werden wir Sie informieren.
2. Am Donnerstag den 23. April ist der Gedenktag unseres Pfarrpatrons des hl. Georg. Da unser **Patrozinium** in der ursprünglich geplanten Form nicht stattfinden darf, feiern wir an diesem Tag in St. Georg und in St. Albert um 20.15 Uhr hl. Messen unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Auf die Fürsprache des hl. Georg bitten wir Gott um seinen Segen für unsere Pfarreiengemeinschaft und die ganze Welt. Möge er uns allen in der Zeit der Corona-Pandemie beistehen und uns beschützen.
3. Ein herzliches Vergelt´s Gott sagen wir an **Frau Moll und den Bastelkreis von St. Georg**, der die wunderschönen Ostereier, die am Osterstrauß in der Kirche von St. Georg hängen, in liebevoller Arbeit vor der Corona-Krise angefertigt hat. Ein sehr schöner Anblick in diesen schwierigen Zeiten.
4. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der **Infonachmittag am 26.04.2020 der Pfarrjugend St. Albert** aus gegebenem Anlass ausfallen muss. Ein neuer Termin ist vorerst nicht geplant. Auch die Jugendgruppen pausieren bis auf weiteres. Bezüglich des diesjährigen Zeltlagers St. Albert sehen wir noch keinen Grund zur Absage, wir werden Sie aber hier stetig auf dem neuesten Stand halten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Frau Michaela Schuster. Die Pfarrjugend wünsche Ihnen und Ihren Familien Gesundheit.
5. Wir laden herzlich ein zum **ersten digitalen Familienrosenkranz** am 19.4.2020 um 15 Uhr: Familien beten in den Anliegen von Familien zusammen! In Zeiten von Gottesdienst-Streaming und Online-Katechese wollen wir den Familienrosenkranz nicht ausfallen lassen, sondern gemeinsam über das Internet und im Geiste verbunden zusammen beten und uns über Teams zusammenschalten. Die technischen Voraussetzungen sind ein PC, Notebook oder Smartphone, eine stabile Internetverbindung und ein Mikrofon (optional eine Kamera). Interessenten mögen sich bitte bei Familie Kolberg unter der Tel. 0821- 8155933 mit Angabe einer Email-Adresse melden.
6. Auf dem irdischen Pilgerweg zu Gott wurde aus der Pfarrei **StG** Herr Paul Haase heimgerufen. Der Familie, den Angehörigen und Freunden sprechen wir unser Beileid aus und wünschen Trost und Gottes Beistand. Für den Verstorbenen beten wir: HERR, gib ihm die ewige Ruhe...